

Die „Weißeritz-Zeitung“ erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage und wird am Spätnachmittag ausgegeben. Preis vierteljährlich einschließlich Zustagen 2,40 M., zweimonatlich 1,60 M., einmonatlich 80 Pf. Einzelnummern 10 Pf. Alle Postanstalten, Postboten sowie unsere Austräger nehmen Bestellungen an.

Weißeritz-Zeitung

Tageszeitung und Anzeiger für Dippoldiswalde, Schmiedeberg u. U.

Amtsblatt für die Königliche Amtshauptmannschaft, das Königliche Amtsgericht und den Stadtrat zu Dippoldiswalde.

Mit achtseitigem „Illustrierten Unterhaltungsblatt“ und Unterhaltungsbeilage.

Für die Aufnahme eines Inserats an bestimmter Stelle und an bestimmten Tagen wird keine Garantie übernommen.

Verantwortlicher Redakteur: Paul Jehne. — Druck und Verlag von Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Inserate werden mit 20 Pf., solche aus unserer Amtshauptmannschaft mit 15 Pf. die Spaltzeile oder deren Raum berechnet. Bekanntmachungen auf der ersten Seite (nur von Behörden) die zweigepaltene Zeile 65 bez. 50 Pf. — Tabellarische und komplizierte Inserate mit entsprechendem Aufschlag. — Eingeladbt, im redaktionellen Teile, die Spaltzeile 50 Pf.

Nr. 61

Donnerstag den 14. März 1918 abends

84. Jahrgang

Zuckerarten.

Die im 2. Lebensjahre stehenden Kinder erhalten neuerdings 2 Zuckerarten. Die den in Frage kommenden Kindern noch zustehende Zuckerkarte, ist Freitag den 15. März 1918 vormittags von 10—12 Uhr im Rathaus, Zimmer Nr. 8, zu entnehmen.

Stadtrat Dippoldiswalde, am 13. März 1918.

Meldung zur Landsturmrolle.

Alle im Jahre 1900 geborenen männlichen Personen haben sich sofort, soweit dies noch nicht geschehen sein sollte, im Rathaus, Zimmer Nr. 8, zur Landsturmrolle anzumelden.

Stadtrat Dippoldiswalde.

Vertilgung und Sächsisches.

Dippoldiswalde. Tagesordnung für die 6. Sitzung der Stadtverordneten zu Dippoldiswalde Sonnabend den 16. März 1918 abends 8 Uhr. a) Öffentliche Sitzung: 1. Zwei Dankschreiben, 2. Mitteilung über Lebensmittel-Sicherstellung, 3. Mitteilung, Haushaltsplan betr., 4. Vorlage, Verzinsung der Giroguthaben bei der Sparkasse betr., 5. Mitteilung über die eingegangenen Bewerbungen um die Bürgermeisterstelle, 6. zwei Pachtflächen. — b) Nicht-öffentliche Sitzung.

Im Kriege haben sich die Einlagen der deutschen Sparkassen ganz bedeutend vermehrt, während eine Verminderung durchaus nicht überraschend gewesen wäre. Bekanntlich gehen ja in Frankreich die Sparkassenbestände rasch zurück. Die Einzahlungen bei den von den Monatskassisten des Deutschen Sparkassenverbandes erhaltenen Sparkassen haben im Jahre 1915 einen Ueberschuß über die Rückzahlungen von 2500 Millionen Mark ergeben, dazu die Zinsen von 700 Millionen. Haben wir danach einen Kapitalzuwachs von mindestens 3200 Millionen für 1915 anzunehmen, so ergibt sich für 1916 ein Zuwachs von 3130 Millionen. Das Jahr 1917 dürfte die Vorjahre bei weitem übertreffen, da sich bereits bis 31. Oktober eine Zunahme, ohne Abschreibungen auf Kriegsanleihen, von 3100 Millionen ergibt gegenüber 2210 Millionen in der gleichen Zeit des Vorjahres. Der Spareinlagenbestand des deutschen Volkes, der bis Ende 1914 und 20 1/2 Milliarden betrug, dürfte auf mindestens 30 Milliarden, ohne Abbuchung auf Kriegsanleihen, angewachsen sein. Die deutschen Sparkassen haben zu den rund 73 Milliarden der Kriegsanleihen fast 17 1/2 Milliarden beigetragen.

Kuppendorf. Eine erschütternde Todesnachricht durchlief diese Tage unser Dorf. Am 4. März vormittags ist der Landwehrmann Clemens Fuchs, von Beruf Maurer und Hausbesitzer hier, der bei der 2. Kompanie des Landwehr-Infanterie-Regiments Nr. 101 diente, im Felde einem bedauerlichen Unglück zum Opfer gefallen. Durch Unvorsichtigkeit eines Kameraden entlud sich ein Revolver, wodurch Fuchs im Unterleibe so schwer verletzt wurde, daß er an den Folgen dieser Verletzung ganz kurze Zeit darnach verstarb. Schweres hat Fuchs in diesem Kriege durchgemacht und immer ist er gnädig behütet worden, und nun muß er auf so unerwartete Weise sterben. Fern der lieben Heimat haben ihn seine trauernden Kameraden auf einem schönen Heldengruft in Rußland begraben. Herr Pfarrer Elz aus Seifersdorf spendete dabei den Trost und Segen der Kirche. Die ganze Kompanie betrauert in dem Entschlafenen einen guten Kameraden, der auch in seiner Heimat sehr beliebt war. Herzliche Anteilnahme der ganzen Gemeinde wendet sich der bedauernswerten Familie des Entschlafenen zu. Das ist in unserer Gemeinde in diesem Kriege bereits der zweite Fall, daß ein Soldat und Familienvater durch Unvorsichtigkeit eines Kameraden ums Leben kommen mußte.

Dresden, 13. März. Die Zweite Kammer erledigte heute in Schlußberatung zunächst die Titel 13, 21 und 35 des außerordentlichen Staatshaushaltsplanes für 1918/19, Vertiefung der Schmalspurbahn Hainsberg—Ripdorf zwischen Obercarsdorf und Buschmühle (Ergänzungsforderung), Erweiterung des Bahnhofes Breilngen-Regis (Ergänzungsforderung), und Herstellung einer vollspurigen Nebenbahn von Ruppertsammer-Grünthal nach Deutschneudorf (Ergänzungsforderung) betreffend, und genehmigte die Einstellungen nach der Vorlage. Darauf erledigte sie die Interpellation des Abg. Koch (fortsch. Volksp.) und Genossen, die neuesten Sperrverordnungen im Kartoffelverkehr betreffend.

In den Landesauschüß sächsischer Feuerwehren ist an Stelle des verstorbenen Professor Kellerbauer in Chemnitz Branddirektor Thiele, Freiberg, gewählt worden.

Coffebau. Mit der Abholzung von Bäumen und der Niederlegung großer Baumgruppen hat sich der

Verdämmungsverein in seiner letzten Sitzung eingehend beschäftigt. Tatsächlich sind in der letzten Zeit starke Abholzungen in Coffebau und Oberwartha vorgenommen worden, sobald am Ausgange der Talstraße ein vollständig kahler Berggraben zulage tritt, der bisher mit schönem Laubwalde bewachsen war. Weitere in der Nähe gelegene Waldbestände sollen der Art bedauerlicherweise noch zum Opfer fallen. Es ist dringend notwendig, daß die in Frage kommenden Vereine von Coffebau und Oberwartha schleunigst Einspruch gegen diese Verwüstungen erheben, da hierdurch die landschaftliche Schönheit der beiden von Ausflüglern besuchten Orte empfindlich leidet. Gerade in der jetzigen Zeit sollte man bestrebt sein, möglichst viel Obst- und Waldbäume anzupflanzen, anstatt diese wegzuschaffen. Uebrigens wird der Vorstand des Landesvereins Sächsischer Heimatschutz demnächst Coffebau und Oberwartha besuchen, um die Waldgründe zu besichtigen und dem Presseheim gleichzeitig einen Besuch abzustatten.

Döbeln. Von einer Kriegerfrau war der Polizei der Diebstahl von 830 Kronen österreichisches Papiergeld gemeldet worden, welches sie in einem unverschlossenen Kasten liegen hatte. In dem Kasten befanden sich auch einige Kellameilchen. Der kleine Pflegejahn der Verlustträgerin hatte die Bildchen zum Spielen genommen und dabei auch die Kassenscheine für solche gehalten, aus denen er die eingepprägten Köpfe fein säuberlich herauschnitt und, nachdem er des Spielens überdrüssig war, alles in den Ofen steckte und verbrennen ließ. (Es ist dies wieder eine Mahnung, Geld nicht so leichtfertig aufzubewahren.)

Aue. Der geprüfte Sprachlehrer der ersten Bürgerschule, Postg., wurde als Sprachlehrer an die höhere Lehranstalt für Verkehrsbeamte nach Altenberg gewählt.

Neustädtel. Die Ende Februar ein Jahr bestehende hiesige städtische Volkstrübsache hat in dieser Zeit 247000 Maßzeiten verabreicht und einen Umsatz von 59000 M. erzielt. Die Lebensmittelkasse des hiesigen Kriegswirtschaftsamtes beschaffte im vergangenen Jahre für 1666000 M. Waren.

Meerane, 12. März. Ein aufregender Vorgang trug sich vormittags hier auf der Poststraße zu. Ein aus seiner Garnison Chemnitz geflüchteter, von hier gebürtiger Soldat entfloß seinem Transporteur auf dem Wege zum Bahnhof, worauf der Transporteur auf den Flüchtling schob. Die Schüsse verfehlten ihr Ziel und richteten glücklicherweise auch sonst kein Unheil an. Der Flüchtling wurde nach heftigem Widerstande wieder ergriffen.

Plauen i. V. Für die Firma Textilwerke und Kunstweberei Claviez in Adorf wurden bei zwei Sattlermeistern in Delnsitz i. V. ein vollständiges Kutschgeschirr bezw. ein Kadriolettgeschirr hergestellt. Diese Geschirre sind zunächst für Ausstellungszwecke bestimmt und jetzt in der hiesigen Kgl. Kunstschule zu sehen, später aber zur praktischen Verwendung vorgesehen. Kummel, Stränge, Zügel — kurz alles mit Ausnahme der zu den Geschirren benötigten Metallteile bestehen aus Papierstoff.

— König Friedrich August hat am 7. März den Fürsten von Hohenzollern zum Chef des Infanterie-Regiments Nr. 134 ernannt. — Fürst Wilhelm von Hohenzollern, Burggraf von Nürnberg, ist der ältere Bruder Königs Ferdinand von Rumänien; er wurde am 7. März 1864 auf Schloß Bentoth geboren, hat also jetzt das 54. Lebensjahr vollendet. Er ist in zweiter Ehe mit Adelgunde Prinzessin von Bayern vermählt.

Zittau. Brotmarkenfälschung brachte den 44 Jahre alten Schriftfeger Philipp Knopp von hier vor das Bauhener Schwurgericht. Er hatte in seiner Freizeit an seiner Arbeitsstelle insgesamt 24 Streifen Brotmarken, von denen jeder zur Entnahme von 2 Pfund Brot berechnete, hergestellt und dann auf 16 Streifen 32 Pfund Brot unrechtmäßig erlangt. Bei der Verwertung

weiterer Brotmarkenstreifen wurde die Fälschung entdeckt. Der Angeklagte, der geständig war, wurde von den Geschworenen nur der einfachen Fälschung einer öffentlichen Urkunde für schuldig befunden und darauf zu 6 Monaten Gefängnis verurteilt.

Grimma. Der von einem polnischen Arbeiter ermordete Gutsbesitzer Felix Beier aus Glashen stand im Heeresdienst. Er hatte Urlaub bekommen, um das väterliche Gut übernehmen zu können. Zum Ankauf eines Pferdes in Leipzig handelte ihm der Vater 1200 M. ein, das der Pole beobachtet haben muß. Die Eier nach dem Gelde trieb ihn dann zu der furchtbaren Tat.

Leipzig. Der Rat der Stadt Leipzig will in diesem Jahre wieder rund 9000 Kinder, d. h. den zehnten Teil der gesamten Schuljugend aufs Land entsenden. Hierzu werden etwa 140000 Mark aus städtischen Mitteln zur Verfügung gestellt.

— Die 24 in Leipzig bestehenden Lichtspieltheater führten im vorigen Jahre an den Rat der Stadt 190000 Mark für Kartensteuer ab. Da die Kinosteuer erst am 1. April 1917 in Kraft getreten ist, verteilt sich diese Summe auf neun Monate. In diesem Jahre rechnet man mit einer Einnahme von 270000 Mark aus der Kartensteuer.

— Am Montag vormittag sind in ein Zigarren-geschäft in der GutsMuthsstraße in Leipzig zwei etwa 18jährige Burschen gekommen und haben Zigaretten verlangt. Der eine von ihnen zahlte mit einem 5-Mark-Schein. Als nun die Geschäftsinhaberin einen Geldkasten unter der Ladentafel hervorzog, um wechseln zu können, versetzte der Bursche ihr plötzlich einen heftigen Stoß gegen die Brust, so daß sie rückwärts gegen ein Regal flog, riß dann ein Buch an sich, in dem sich Geldscheine befanden, und ergriff mit dem zweiten Burschen die Flucht. Da die Geschäftsinhaberin betagt und gelähmt ist, konnte sie die Verfolgung nicht aufnehmen, so daß die Räuber entkamen.

Kirchen-Nachrichten.

Freitag den 16. März 1918.
Hörsdorf. Abends 8 Uhr Kriegsbeistunde.

Letzte Nachrichten.

Erfolgreicher Luftschiffangriff auf England.

Berlin, 13. März. (Amtlich) In der Nacht vom 12. zum 13. März hat eines unserer Marine-Luftschiff-Geschwader mit gutem Erfolg befestigte Plätze und militärische Anlagen am Humber und in der Grafschaft York angegriffen. Die Schiffe stiegen auf starke artilleristische Gegenwehr, die den Angriff jedoch nicht aufhalten konnte. Alle Schiffe sind ohne Beschädigungen zurückgekehrt. Die Führung hatte auch diesmal wieder Fregattenkapitän Straßer. Aus der Zahl der Kommandanten verdienen als oft bewährte Englandfahrer erwähnt zu werden: Korvettenkapitän d. R. Proelchs, Kapitänleutnant Freiherr Trenck von Buttlar-Brandensels, Kapitänleutnant Eyslich (Seibert), Hauptmann Manger und Kapitänleutnant von Freudenreich.

Der Chef des Admiralstabes der Marine.

Kriegsziele der Deutsch-Tiroler.

Wien, 13. März. Die 4 deutsch-tiroler Landesparteien nahmen in einer Versammlung in Innsbruck eine Entschlieung an, worin ein gemeinsames Vorgehen mit dem Deutschen Reich in Krieg und Frieden gefordert und als für die Tiroler Deutschen besonders wichtig erklärt wird, daß durch die Herstellung einer Tirol besser schützenden Grenze am Rande der Südalpen mit Einverleibung der alten deutschen Gebiete Dreizehn Gemeinden und Sieben Gemeinden bis zur Vaden und Jahre sowie durch Auf-erlegung eines ausgiebigen Kriegslosterersatzes Italien für seinen beispiellosen Verrat und Treubruch bestraft und von ähnlichen tödlichen Uebertreten in Zukunft abgesehen werden müsse.